Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sprachigen pazifistischen Zeitschrift bestimmt gewesen. Das hatte Pflasterstein, der an vorübergehender Gedächtnisschwäche litt, rasch ein bißchen vergessen. Als es ihm wieder einfiel, fand er sich bereits in Unterhandlung mit einem Buchdrucker, der sich bereit erklärte, gegen Zusicherung des Auftrages die Probenummer besonders billig herzustellen.

Die Zeitschrift erschien einen ganzen Monat lang ebenso fünfsprachig wie regelmäßig. Das Manuskript hatte der Pazifist Meier, Kriegslieferant a. D. beschafft. Diese einmonatliche Regelmäßigkeit hatte, da es sich um eine Monatsschrift handelte, nichts Außergewöhnliches an sich. Wie das Blatt entstanden war, wußte Pflasterstein nicht. Dafür konnte er auch nicht lesen, was darin stand. Höchstens daß er zur Not, und wenn man ihm genügend Zeit ließ, den deutsch geschriebenen Teil leidlich zu entziffern vermochte. Das genügte ihm. Und der Umstand, daß er mit keinerlei Arbeit belästigt wurde, war ihm umso angenehmer, als Herr Meier ihn prompt und nicht etwa schlecht, wie es sonst bei Verlegern üblich ist, bezahlte. Pflasterstein ging hocherhobenen Hauptes von einem Kaffeehaus ins andere. Er galt als ein Vorkämpfer des Friedens und wurde im gleichen Atemzug genannt mit der Heilsarmee, mit jenem viel belachten, in einer schmutzigen Leinenhose steckenden Menschen, der Sonntag für Sonntag in einem schlechten Deutsch auf öffentlichen Plätzen alles beschimpfte, was jenseits des Bereiches der lokalen Gerechtigkeit war — und mit andern, weniger bedeutenden als lächerlichen Menschen.

Herr Meier war dringend auf einige Tage verreist. Inzwischen mußte Pflasterstein die zweite Nummer des fünfsprachigen Blattes herstellen. Liebenswürdige Menschen brachten ihm mit verdächtigem Lächeln allerhand Geschriebenes, das er nicht lesen konnte. Umso mehr freute er sich, daß er, aller Welt kenntlich, als verantwortlich für all das, was da in schönen arabischen, lateinischen und russischen Buchstaben in dem Blättchen stand, am Kopfe der ersten Seite prangte. Aber Friedrich von Schiller, der sich in den wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen des zwanzigsten Jahr-

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

„Zum braunen Mutz"
Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheiter-Gempp.

Hotel STADTHOF BASEL
Barfüsserplatz
Café-Restaurant — American Bar 1618
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit
Zimmer von 2 Fr. an. Jak. Forrer.

LUZERN
ROSENGARTEN
Damen-Kapelle
Täglich 2 Konzerte

Avis!
In den neu ausgestatteten Räumen meines Etablissements findet täglich Mittag und Abend „Salon-Musik" der vielfach prämiierten Solisten Madame und Monsieur Alfons Welvis aus Brüssel statt.
Café und Restaurant „Stadthof"
H. Hengelhaupt.

Restaurant Eintracht
Grösstes Konzert-Lokal ::
Täglich fertige Speisen und nach der Karte zu bürgerlichen Preisen 1699

BERN
„BUBENBERG"
Grd. Café-Restaurant & Hotel-Garni
Beim Bahnhof — Telephon 535
1710 Inh.: MITTLER-STRAUB

Hotel Maulbeerbaum, Bern
Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 2.— an.
Café-Restaurant
Täglich v. 4½ bis 6½ u. 8 bis 10½ Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:
Erstklassige Künstler-Konzerte!
Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Hotel-Pension Schweizerhaus
am Gurten bei Bern
Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht
Ganz nahe Tannenwaldungen
Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürftige) ganz besonders geeignet
Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles inbegriffen
Bitte Prospekte verlangen
Höfl. empf. sich d. Besitzerin
Familie **Abderhalden.**

Die schönsten Clichés liefert prompt u. billig Th. Meister BERN

Besuchen Sie das
Crèmerie - Restaurant
Bern, Münzgraben
vis-à-vis Bellevue-Palais.

Hotel-Pension Hortensia
Bern
Tel. 3946. Effingerstr. 6 a (vorm. Hotel Lötschberg
5 Min. vom Bahnhof, Zimmer von 2 Fr. an, Lift. Anerkannt gute Küche, Nachmittagstee. 1553

Couverts mit Firma liefert Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, **leicht verdaulich**, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„Wohlfart" Hirschengraben Bern 1551
(1 Min. v. Bahnhof)

ST. GALLEN
DU NORD Brühlgasse 11 St. Gallen
Heimeliges, im Heimatschutzstil erbautes Bier- und Weinrestaurant
Spezialität: Burgunder- und St. Magdalenerweine
Gute Küche - ff. Schützengartenbier, hell und dunkel
Jak. Lins-Stadler.

Hier wird . . .